

20.42

**Abgeordnete Mag. Christiane Brunner** (Grüne): Herr Nationalratspräsident! Sehr geehrter Herr Landwirtschaftsminister! Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Liebe Zuseherinnen und Zuseher! Über die Schäden im Weinbau und in der Landwirtschaft insgesamt, das gebotene Mitgefühl, die Unterstützung und vor allem das nötige Handeln beim Klimaschutz, um das künftig zu vermeiden, habe ich heute bei einem früheren Tagesordnungspunkt schon gesprochen.

Der Uhdler war im Übrigen auch davon betroffen. Jetzt geht es um das Weingesetz, im Weingesetz geht es um die sogenannte Obstweinselbstverbrauchsregelung, und über diese Regelung kommen wir zur Uhdler-Frage. Der Uhdler ist nicht nur irgendein Wein, den es halt irgendwo gibt. Der Uhdler ist ein **ökologisches** Produkt, und er ist vor allem ein ganz wichtiges Produkt für das Südburgenland, für den Tourismus im Südburgenland, für die Wirtschaft im Südburgenland. Eine ganze Region verbindet quasi ihre Identität auch mit diesem Wein. Er ist nicht nur in der Gegend bekannt, denn nicht nur der Wein, sondern auch die Region wird über das Südburgenland mit diesem Produkt verbunden und auch vermarktet.

Wir haben ihn ja schon öfter auch hier im Haus diskutiert. Wir hatten mehrere Anträge, eine Petition. Ich habe eine Verkostung initiiert. Ich glaube nach allem, was ich so an Rückmeldungen bekommen habe, dass der Uhdler, vielleicht bis auf ein paar Ausnahmen, mittlerweile auch hier im Haus gut angekommen ist. Sie haben, glaube ich, vor einem Jahr ein Flascherl von mir bekommen. Heute habe ich leider keines mit. Der Uhdler ist so beliebt, dass mir meine Vorräte hier ausgegangen sind, ich werde aber für Nachschub sorgen.

Jedenfalls geht es darum, dass dieser Uhdler auch dauerhaft abgesichert wird und dem Südburgenland erhalten bleibt. Da hat es jetzt unterschiedliche Lösungsansätze gegeben. Wir haben vom Kollegen Preiner schon gehört, dass in der burgenländischen Weinbauverordnung Rebsorten aufgenommen wurden und der Uhdler somit eigentlich auch abgesichert ist. Es gibt jetzt noch zusätzlich diese sogenannte Obstweinselbstverbrauchsregelung.

Wir waren im Ausschuss noch ein bisschen kritisch. Ganz davon überzeugt, sage ich ehrlich, bin ich auch heute noch nicht. (*Abg. Auer: Aber zu 99 Prozent!*) Wir werden aber zustimmen. Das Unklare ist, dass in dem Gesetz noch irgendwie Formulierungen drinnen sind, wo man hinterfragen kann, ob sie EU-rechtlich in Ordnung sind. Was für mich auch noch offen ist, ist die Frage: Wie verhält sich das zu burgenländischen

Lösungen? Also was bedeutet das auch für Bauern, wenn sie Rebsorten anpflanzen, die in beides fallen? (Abg. **Pirkhuber**: *Es ist ja doch ein Wein ...!*)

Das ist auch mein Kritikpunkt zur Vorgangsweise. Ich habe ja vor über einem Jahr einen Antrag eingebracht, in dem ich Sie aufgefordert habe, auf allen Ebenen zusammenzuarbeiten, nämlich zu schauen: Was kann man auf Landesebene machen? Was kann man auf Bundesebene machen? Welcher Einsatz ist auch auf EU-Ebene notwendig?

Diese Zusammenarbeit haben wir bei dem, was da zustande gekommen ist, nicht gesehen, wenn wir jetzt ehrlich sind. Es gibt die rote Lösung im Burgenland und die schwarze Lösung im Bund. Es ist irgendwie ein Hin-und-her-Gezerre. Ehrlich gesagt hätte ich mir schon erwartet, dass zumindest beim Uhudler die Parteipolitik hintangehalten werden kann und wir zu einer gemeinsamen Lösung kommen können. (Beifall bei den Grünen.)

Wie gesagt, heute stimmen wir zu. Ich erwarte mir aber auch weiterhin den Einsatz auf EU-Ebene, damit der Uhudler wirklich dauerhaft abgesichert ist. Ich kann dem Südburgenland versprechen, dass wir da auch dranbleiben und das weiter verfolgen werden. Jedenfalls bin ich einmal froh darüber, dass der Uhudler jetzt abgesichert ist. Damit das auch dauerhaft so bleibt, schauen wir uns das noch an.

Das nächste Mal nehme ich wieder eine Flasche mit. – Danke. (Beifall bei den Grünen.)

20.47

**Präsident Ing. Norbert Hofer**: Zu Wort gemeldet ist Herr Abgeordneter Steinbichler. – Bitte. (Abg. **Steinbichler** hat eine großformatige Fotografie bei sich, die Abg. Schultes und eine zweite Person zeigt, und stellt diese auf das Rednerpult. – Abg. **Auer**: Aber da ist jetzt die Redezeit ...! – Weitere Zwischenrufe bei der ÖVP.)